

zwölfnachzwölf

Samstag, 22. März 2025

Romerotage

Astor Piazzolla (1921-1992)

Histoire du Tango

Café 1930

Máximo Diego Pujol (* 1957)

Suite Buenos Aires

Pompeya

Irene Barbieri (Violine)

Gabriela Hristova (Gitarre)

Florian Flohr (Lesung)

reformierte kirche
stadt luzern


Katholische Kirche
Stadt Luzern


Christkatholische
Kirche Luzern





Oscar Romero am Meer. Bildquelle: US - El Salvador Sister Cities

Monseñor Romero liebte das Meer. Die ruhige See zu betrachten war ihm ein hohes Vergnügen. Auch das Schwimmen, obwohl er nicht gerade ein grosser Sportler war.

Einmal waren wir am Meer. Monseñor sass in kurzer Hose da und hielt ein Buch in seinen Händen. Die Sonne schickte sich zum Untergang an. Monseñor blieb eine Weile so sitzen und betrachtete schweigend die blaue Linie des Horizonts, die Grenze zwischen Himmel und See.

Plötzlich fragte er: «Sag mal, hast Du Angst zu sterben?» - «Nein, nicht im mindesten!» - Ich schon, ich schon...» - «Sie haben sicher deshalb Angst, weil sie dort im Himmel nicht mehr zu predigen brauchen und sie niemand finden, dem Sie Predigten halten können.» - «Sei nicht albern, Mann! Weissst du, was mir im Himmel am meisten fehlen wird? Bohnen und Avocado. Dass es das dann nicht mehr zu essen gibt, ist für mich das Schlimmste.»

Salvador Barraza (Chauffeur von Oscar Romero)

aus: Oscar Romero. Ein Porträt aus tausend Bildern, Luzern 1999